

VEREINSPOKAL 2007

Insgesamt 20 Spieler haben für den diesjährigen Vereinspokal ihren Hut in den Ring geworfen. Wie immer gibt es Favoriten und mehr oder weniger klare Aussenseiter, aber die werden den vermeintlichen 'Riesen' wieder jede Menge Knüppel zwischen die Beine werfen wollen. Auch schon traditionell drücken sich einige erfahrene Hasen vor dem Duell - mit zumeist fadenscheinigen Gründen.

Ein kurzes Wort zum Reglement:

Gespielt wird im "Fredersdorfer Doppel KO-System", d.h., ein Spieler scheidet beim 'Erreichen' von 2 Minuspunkten aus, u.U. nach 4 x Remis. Die Bedenkzeit beträgt 90' für 40 Züge + 15' für den Rest der Partie. Je Zug gibt es von Beginn an 30" Bedenkzeit dazu. Da gibt es keinen Artikel 10.2 der FIDE-Regeln und alle Züge müssen bis zum Schluß von beiden Spielern aufgezeichnet werden. Gespielt wird natürlich mit elektronischen Uhren.

Die 1. Runde

| Partie-Nr. | Weiß | Schwarz | Ergebnis |
|------------|--------------------|-------------------|-----------|
| 1 | Jan Phillip | Kay-Uwe Arlt | 0,5 : 0,5 |
| 2 | Raik Schumacher | Manfred Pietsch | 0 : 1 |
| 3 | Gerhard Krusemark | Martin Sebastian | 0,5 : 0,5 |
| 4 | Gregor Fehrmann | Rayk Spory | 0 : 1 |
| 5 | Michael Sebastian | Sven Schumacher | 1 : 0 |
| 6 | Jürgen Grabosch | Helmut Hummel | 1 : 0 |
| 7 | Jürgen Voigt | Andreas Steinmetz | 0 : 1 |
| 8 | Eckart Stets | Franz Tham | 0 : 1 |
| 9 | Arne Jeß | Henning Herzog | 1 : 0 |
| 10 | Christoph Tyborski | Achim Engel | 1 : 0 |

Die 1. Runde ist damit schon Geschichte und was für eine. Der selbsternannte "sehr geschätzte" Mannschaftsleiter der 1. in der BMM - **Senor Fehrmann** - mußte sich gleich einem Underdog beugen. Tja, so ist eben Pokal und 'das ist auch gut so' !!! Unser 'Gast' von den Steglitzer Laskeranern **G. Krusemark** nutze eiskalt einen Schwächemoment meinerseits aus und konnte aus einer klaren Verluststellung ein eigentlich gewonnenes Turmendspiel machen, aber diese sind ja bekanntlich 'immer

Remis' - Glück für mich.

Ansonsten blieben größere Überraschungen aus, denn zum einen wurde Partie 1 nicht wirklich gespielt (sogenanntes Tresenduell) und zum zweiten ist der 'zahlenlose' **Franz Tham** für jeden ein ernstzunehmender Gegner. Gleiches gilt auch für den 'Weißweltmeister' **J. Grabosch**.

Da ja in der ersten Runde laut unserem Reglement keiner ausscheiden kann, geht es also mit dem vollen Orchester weiter.

Martin Sebastian
Turnierleiter